

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 19/2020

4. – 10.5.2020

20 Cent



Die Taube als weltweit bekanntes Symbol für den Frieden und die Friedensbewegung geht zurück auf den spanischen Künstler Pablo Picasso. Er schuf für den Weltfriedenskongress 1949 in Paris eine Lithografie mit der Silhouette einer Taube, für die er 1955 den Weltfriedenspreis erhielt.

Anders als bei Picasso trägt die Friedenstaube heute oft einen Ölzweig im Schnabel. Diese Darstellung geht auf die biblische Sintflut-Erzählung zurück: Noah sendet eine Taube aus der Arche aus, um herauszufinden, ob die Flut wieder zurückgeht. Beim zweiten Versuch kehrt die Taube mit einem frischen Ölzweig im Schnabel zurück: Für Noah das untrügliche Zeichen, dass die Flut von der Erde verschwindet. So wurde die Taube zur Botschafterin der Hoffnung. Da das Buch Genesis die Sintflut zu Beginn wie eine Art Kriegserklärung Gottes an die Menschen darstellt, wurde auch die Taube mit dem Olivenzweig zum Symbol des erneuten Friedens zwischen Gott und den Menschen.



Im Neuen Testament hat die Taube eine andere Bedeutung. In der Erzählung von der Taufe Jesu ist sie das Symbol für den Heiligen Geist. Besteht zwischen der alttestamentlichen und neutestamentlichen Symbolik ein Widerspruch? Keineswegs: Denn nach christlichem Verständnis ist Friede zwischen Gott und den Menschen wie auch unter Menschen ohne den Geist Gottes nicht möglich. Krieg ist immer ein Zeichen für die Abwesenheit dieses Geistes. Krieg ist geistlos.

Das gilt auch (oder vielleicht besonders) für Kriege, die im Namen einer Religion geführt wurden oder werden. Und gilt ganz sicherlich für den Zweiten Weltkrieg, an dessen Ende wir am 8. Mai dieses Jahres besonders denken (75. Jahrestag).

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.de, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de

Gottesdienstordnung 19/2020

Sonntag, 03.05. : 4. SONNTAG DER OSTERZEIT A, Weltgebetstag um geistliche Berufungen

9.30 Uhr Hl. Messe (*ohne Öffentlichkeit!*) *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen*

Montag, 04.05. : Hl. Florian, Märtyrer, und heilige Märtyrer v. Lorch

17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 05.05. : Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim

8.30 Uhr Hl. Messe *nach Meinung.*

17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 06.05. : Mittwoch der 4. Osterwoche

8.30 Uhr Hl. Messe *Ungenannt f. d. Armen Seelen.*

17.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 07.05. : Donnerstag der 4. Osterwoche

8.30 Uhr Hl. Messe *Oswald Bindl f. + Eltern und Geschwister.*

17.45 Uhr (!) Rosenkranz

18.15 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung bis 19.15 Uhr

Freitag, 08.05. : Freitag der 4. Osterwoche

8.30 Uhr Hl. Messe *Ungenannt zu Ehren der Mutter Gottes.*

17.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 09.05. : Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger, Ordensgründerin

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Klara Faderl f. + Eltern Heribert und Barbara Jehl; Konrad Wittmann mit Familie f. + Ehefrau zum 4. Sterbetag; Angela Dirrigl f. + Mutter zum Muttertag u. Tante Anna Diel zum Geburts-*

*tag; Fam. Marion Heller f. + Eltern Erwin und Gisela
Schuhbauer u. + Verwandte.*

Sonntag, 10.05. : 5. SONNTAG DER OSTERZEIT A

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Tanten f. + Neffen Franz Schuierer; Erika Schmid für + Mutter.*
- 10.00 Uhr (!) Hl. Messe *Helga Schwab f. + Mutter Betty Käsbauer zum Muttertag; Gertraud Gietl f. + Mutter Rita Weinfurtnner u. + Verwandtschaft; Marion Käsbauer f. + Mutter Brunhilde Faltermeier zum Muttertag; Lydia Schill mit Familie f. + Mutter Hilde Wittmann, Oma und Uroma zum Muttertag; Margot Pinapfel mit Familie f. + Schwiegermutter Inge Pinapfel zum 10. Todestag.*
- 18.30 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Maiandacht

Pfarnachrichten

Öffentliche Gottesdienste wieder möglich, doch ...

Am 17.4.2020 wurde angekündigt, dass **ab dem 4.5.2020** die Zeit vorbei ist, in der Gottesdienste aufgrund staatlicher Anordnung nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefeiert werden konnten. Es werde also ab diesem Zeitpunkt wieder erlaubt sein, „ganz normal“ Gottesdienste abzuhalten, **allerdings mit besonderen Hygienevorgaben. Nun haben die übergeordneten Stellen Ausführungsbestimmungen herausgegeben.** Wie diese theoretischen Vorschriften aber konkret in die Praxis umgesetzt werden sollen, muss sich erst noch zeigen. So manches davon erscheint absolut weltfremd und ganz einfach nicht erfüllbar (z.B. eine vorherige Anmeldung der Gottesdienstbesucher, die dann ja auch irgendwie kontrolliert werden muss. Aber durch wen? Wie? Mit Eintrittskarten, wie vorgeschlagen?) Wörtlich heißt es: „Da eine Beschränkung unerlässlich ist ...“ Es muss also eine Modalität gefunden werden, durch die festgelegt wird: Du darfst kommen und du nicht! Das jedoch widerspricht allen grundlegenden Prinzipien unseres Kircheseins! Wer will diese Auswahl festlegen? Gilt nun „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“? **All diese Ausführungen lassen zwischen den Zeilen letztendlich durchscheinen: Bleiben Sie daheim!** – Um dennoch die Gottesdienste in der Pfarrei Bruck wieder „hochzufahren“, werden wir es so halten:

- **Die hl. Messen vom 5. bis 8.5.2020 werden alle um 8.30 Uhr stattfinden. Die Kirch-
türe wird dabei nicht mehr abgesperrt sein.** Wer mitfeiern möchte, kann dabei sein. Erfahrungsgemäß kommen zu Werktagsmessen um diese Uhrzeit nicht mehr als zehn Teilnehmer, die sich leicht in der Kirche verteilen können. *(In der Woche darauf wird es wieder die gewohnten Zeiten geben, z.B. Mittwoch, 19.00 Uhr.)*
- **An den Wochenenden ab dem 9./10.5.2020 werden jeweils drei Sonntagsmessen
gefeiert: Samstag, 18.00 Uhr/ Sonntag, 8.30 Uhr/ Sonntag, 10.00 Uhr.** Wir haben uns also entschlossen, jene Zeiten anzusetzen, die Sie gewohnt waren, bevor es die 11.00 Uhr-Messe im Seniorenheim gab. *(Die Gottesdienste in der Seniorenheim-*

Kapelle fallen vorerst ja noch weg, da die Bewohner zu der besonders gefährdeten Risikogruppe gehören. Ab dem Zeitpunkt, wo es auch im Seniorenheim wieder Gottesdienste geben kann, wird wieder die Regelung 9.30 Uhr Pfk. und 11.00 Uhr SH gelten!)

- Es gilt auch in der Kirche das, was Sie seit ein paar Tagen vom Einkaufen her gewohnt sind: **Daheim vorher und nachher gründlich die Hände waschen! Sich dazwischen nicht ins Gesicht fassen! In der Kirche Mundschutz tragen!**
- Es ist außerordentlich wichtig, dass Sie die **Abstandsregeln einhalten!** Wir werden versuchen, die Kirchenbänke entsprechend zu kennzeichnen. Bitte beachten Sie unbedingt die **Hinweise in der Kirche!**
- **Personen, die „unspezifische Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme haben, infiziert oder unter Quarantäne gestellt sind oder in den letzten vierzehn Tagen Kontakt zu einem bestätigten an COVID-19 Erkrankten gehabt haben“, sind von der Gottesdienstfeier ausgeschlossen.**
- **Personen, die zu einer der bekannten Risikogruppen gehören, wird dringend geraten, den Gottesdiensten auch weiterhin fernzubleiben.**
- Die in der Kirche aufliegenden Gotteslob-Bücher können nicht benutzt werden. Wir werden sie wegräumen. **Bringen Sie bitte Ihr eigenes Gotteslob mit!**
- Die Sammelkörbchen werden nicht wie gewohnt durch die Reihen gegeben werden. An den Ausgängen werden Tische aufgestellt, wo Sie Ihre Spende in einen Korb legen.
- Die hl. Kommunion zu empfangen, das ist für viele zu einer großen Sehnsucht geworden. Jetzt ist es wieder möglich! Wir bitten Sie aber unbedingt, sich **den Leib Christi in die Hand geben** zu lassen. (*Beim Kommuniongang genügend Abstand halten, auch beim Zurückgehen in die Bank.*) Die hl. Kommunion wird nicht direkt in den Mund gereicht, **keine Mundkommunion!** Bitte überlegen Sie auch, ob Sie überhaupt körperlich kommunizieren wollen, oder doch „nur“ geistig. Bedenken Sie, dass diese Art und Weise, die Eucharistie mitzufeiern, über Jahrhunderte der „Normalfall“ war.
- Für alle anderen Gottesdienste (Rosenkranz, Maiandacht) gelten die gleichen Vorschriften wie bei der hl. Messe (Mundschutz, Abstand)! Bei Fragen zu Beichte, Taufen, Trauungen etc. wenden Sie sich bitte telefonisch an Pfarrer Weiß, Tel. 1334, um mit ihm eine individuelle Lösung und einen gangbaren Weg zu finden.
- Die **Erstkommunion** wird **nicht vor dem 31. August 2020** stattfinden können!
- **Prozessionen, Wallfahrten, Bittgänge etc. wird es auf absehbare Zeit nicht geben.** (Die Bittmessen vor Christi Himmelfahrt werden in der Pfarrkirche und nicht in den Dorfkapellen stattfinden. Dort wären auch die Abstandsregeln nicht umsetzbar.)
- Wie die Regelung für Beerdigungen (z.B. Prozession von der Kirche zum Friedhof) gestaltet sein wird, ist derzeit noch nicht bekannt.
- **Lassen wir im Gebet um ein baldiges Ende dieser schwierigen Situation nicht nach!** Bitten wir die Heiligen um ihre Fürsprache!

Es ist nachvollziehbar und absolut verständlich, wenn selbst treue Kirchgänger die nun ermöglichte Öffnung der Gottesdienste als verfrüht ansehen und sich entschließen, bis auf Weiteres nicht zum gemeinsamen Gottesdienst zu kommen, um sich selber und die Mitmenschen zu schützen. Auf der Homepage unseres Bistums <https://www.bistum-regensburg.de> gibt es unter dem Button „Zuhause Kirche sein“ **Anregungen und Texte zum persönlichen Gebet**, z.B. „Gebete zur geistigen Kommunion“, Infos zu Geistlicher Begleitung, „Gebete in der Coronakrise“ usw. Auch die **Gottesdienste am Sonntag** werden dort „in Echtzeit“ **aus dem Dom** übertragen (Beginn jeweils 10.00 Uhr).